

18.09.2020

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Lichtenberg

FACHTAG

# GEDENK- UND ERINNERUNGSARBEIT

Heinrichstraße 31, 10317 Berlin

Erinnern und Gedenken findet unterschiedliche Formen und Inhalte. Mit diesem Fachtag laden wir ein, Methoden und Inhalte von Erinnerungsarbeit und Gedenkveranstaltungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Zum Gedenken an den Nationalsozialismus, den Fall der Mauer oder weitere Ereignisse der Berliner Lokalgeschichte gibt es bereits eine traditionsreiche Kultur des Erinnerns. Um Gedenkveranstaltungen auch zukünftig lebendig und vielfältig zu gestalten sollen Inhalte und Formen von Erinnerungsarbeit reflektiert und erweitert werden. Wie können neue und innovative Formen der Erinnerungsarbeit aussehen? Welche Herausforderungen gibt es bei der Weiterentwicklung lokaler Gedenkkultur in Lichtenberg? Wie sehr sind Methoden und Inhalte des Erinnerns miteinander verwoben?

In kollegialer Atmosphäre wollen wir Raum für Austausch und neue Ideen schaffen.

Runder Tisch Politische Bildung —  
Eine Veranstaltung zur Erinnerungskultur in Lichtenberg

# PROGRAMM

16 Uhr —  
19 Uhr

## COMICLESUNG: »NEW HORIZONS«

*Julia Kluge, aus Redrawing Stories from the Past (kuš comics, 2019)*

Der Comic über den jüdischen Professor Schwartz, der 1933 aus Deutschland flieht, wirft ein kurzes Schlaglicht auf die Gefühlswelt der jüdischen Migranten und erinnert an einen fast vergessenen Teil deutsch-türkischer Geschichte und die Tragödien vieler jüdischer Wissenschaftler. Professor Schwartz hilft mit seiner »Notgemeinschaft deutscher Wissenschaftler im Ausland« mehreren hundert Wissenschaftlern, in die Türkei zu emigrieren und an Universitäten zu arbeiten.

## WORKSHOPS

### BAU AUF, BAU AUF — JUGEND IN DER DDR

*Inga Luther (OWEN e.V.)*

Auf Grundlage von biografischen Erzählungen von ostdeutschen Frauen wird eine geschichtspädagogische Methodik vorgestellt. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich selbst kritisch mit den eigenen Geschichtsbildern über die DDR auseinanderzusetzen. Im Zentrum des Workshops steht die Auseinandersetzung mit beispielhaften, biografischen Erzählungen und zeithistorischen Kontexten von verschiedenen Jugendgenerationen. Diese haben den größten Teil ihres Lebens noch in den verschiedenen Phasen der DDR erlebt und gehören heute zu den Urgroß- bzw. Großelterngenerationen.

### GEDENK- UND ERINNERUNGSARBEIT ZUM NATIONALSOZIALISMUS

*Ingolf Seidel (Agentur für Bildung e.V.)*

In diesem Workshop sollen Beispiele und Projekte einer zeitgemäßen Erinnerungsarbeit zum Nationalsozialismus im digitalen wie nicht-digitalen Raum vorgestellt und deren Potenzial diskutiert werden. Dazu gehören ebenso Computerspiele und Apps wie Projekte im öffentlichen Raum. Berücksichtigt werden sollen im Gespräch auch Möglichkeiten der Übertragbarkeit solcher Projekte auf den Bezirk Lichtenberg.

### LICHTENBERGER LOKALGESCHICHTE

*Beate Bormann (Haus der Demokratie und Menschenrechte/ AG Politische Bildung)*

*Dr. Thomas Mehlhausen (Futura)*

Wie werden wir künftig in Lichtenberg die Lokalgeschichte erinnern? Zunächst betrachten wir exemplarisch ausgewählte Orte des Gedenkens in Lichtenberg. Anschließend entwickeln wir gemeinsam alternative »Zukünfte« für das Jahr 2040, welche kollektiven Gedächtnisse die politische Kultur in Deutschland prägen werden. Abschließend diskutieren wir, wer heute welche Entscheidung treffen müsste, damit wir uns einer wünschenswerten Zukunft nähern.

### PODIUMSGESPRÄCH: FORMEN DER ERINNERUNGSKULTUR IN LICHTENBERG

*mit Bezirksbürgermeister Michael Grunst und den Workshopleitenden*

### ZUSAMMENFASSUNG DURCH EIN POETIC RECORDING

*Micha Ebeling*

Wir bitten um Anmeldung bis zum 14.09.2020 bei [kaspar\\_roettgers@licht-blicke.org](mailto:kaspar_roettgers@licht-blicke.org) oder 030 50566518. Aufgrund der Corona-Bestimmungen ist die Teilnehmendenzahl begrenzt.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalisierende, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verweigern oder von dieser auszuschließen.

Gefördert von:



Veranstaltet von:

